

Studienvarianten

Das duale Studium umfasst insgesamt sieben Semester Regelstudienzeit inklusive der Bachelor-Thesis. Bei der Modellvariante „Ausbildung plus Studium“ beträgt die Vorlaufzeit im Unternehmen bis Studienbeginn zusätzlich 14 Monate.

Als Bestandteil des dualen Studiensystems – Studium in der Vorlesungszeit und Ausbildung, Praktikum bzw. Volontariat in der vorlesungsfreien Zeit – bieten die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Studiengang GiP und die Kooperationspartner des Studiengangs im „Praxisverbund“ die drei folgenden Modelle an:

Ausbildungsmodell

Ausbildungsprogramm der Betriebskrankenkassen (BKK'n) und der IKK Südwest (IKK), Leistungsträgerseite

→ Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten plus Studium.

Rotationsmodell

Praktikumsprogramm der Leistungserbringerseite (Krankenhäuser, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Senioren- und Pflegeheime), der Dienstleister (Kammern, Kassenärztliche Vereinigungen (KV'en), Ärztenetze, Gesundheits-service- und Consulting-Unternehmen) und der Leistungsträger (BKK'n, IKK Südwest und AOK-Rheinland-Pfalz/Saarland)

→ Praktika in **verschiedenen** Unternehmen (Rotation) des Gesundheitswesens plus Studium.

Entsendemodell

Volontariat bei einem Leistungserbringer, einem Dienstleister oder einem Leistungsträger (z. B. BKK'n und IKK Südwest)

→ Volontariat in **einem** Unternehmen des Gesundheitswesens plus Studium.

Studienberatung

Vor Aufnahme des GiP-Studiums sollte eine Studienberatung in Anspruch genommen werden, insbesondere zur Wahl des „Praxisverbundes“ mit den Studienalternativen Ausbildung oder Praktikumsprogramm bzw. Volontariat als Bestandteil des Studiums, zu den Praxisphasen, dem Praxissemester und zu den Kooperationspartnern. Hier wird auch der Studienverlauf besprochen und ein „Schnupperstudententag“ angeboten oder auch der Kontakt zu GiP-Studierenden für den Informations- und Erfahrungsaustausch vermittelt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin via E-Mail: gip@hwg-lu.de

Kontakt:

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Ernst-Boehe-Straße 4
67059 Ludwigshafen am Rhein

Geschäftsführung GiP
Tel.: 0621- 5203-266,
E-Mail: gip@hwg-lu.de;

Internet:



Hochschule
für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

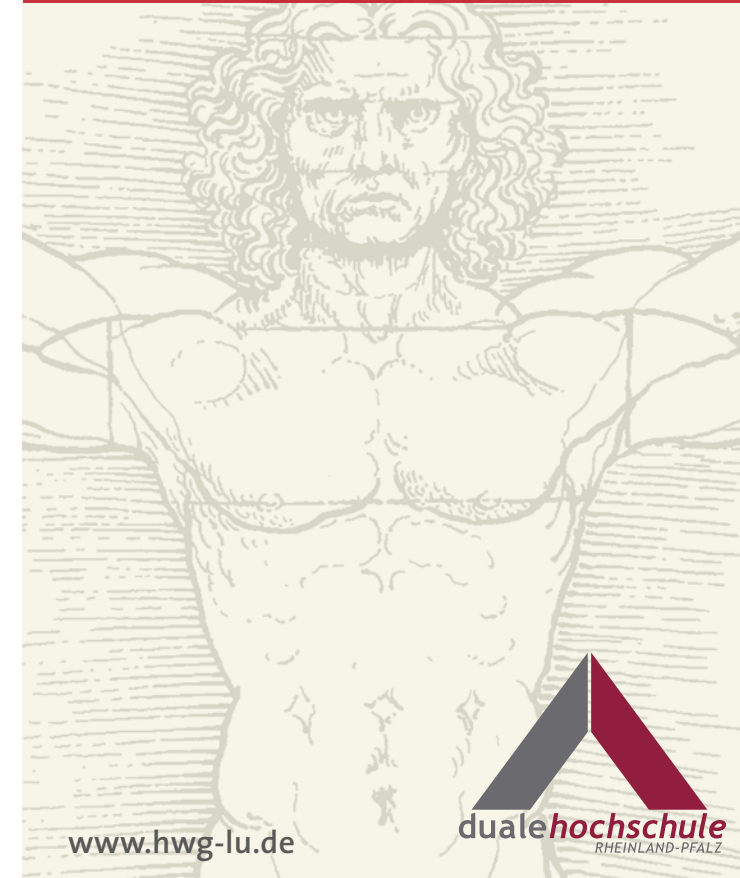
Fachbereich I
Management, Controlling, HealthCare

Bachelor of Science, B.Sc.

**Gesundheitsökonomie
im Praxisverbund (GiP)**



Studieninformation



www.hwg-lu.de

dualehochschule
RHEINLAND-PFALZ

Gesundheitsökonomie studieren

Sie sind interessiert, Ihr Hochschulstudium an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen aufzunehmen und haben im Augenblick den Flyer zum dualen Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GiP) in Händen. Wir freuen uns darüber und informieren Sie gerne weiter.

Gesundheitsökonomie „dual“ studieren bedeutet eine Kombination aus Berufsbildung und Hochschulstudium zu wählen, die in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat und sich in hohem Maße als zukunftsfähiges Studienangebot positionieren konnte.

Ziel ist es, die GiP-Absolventinnen und Absolventen zu selbstständiger Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowie gesicherter praktischer Erfahrungen für ihre zukünftigen Berufstätigkeiten in den Unternehmen des Gesundheitswesens zu befähigen.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen helfen, einen Überblick über den Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP zu erhalten.

Und wenn Sie nach dieser Lektüre (hoffentlich) sehr viele Fragen haben: Nutzen Sie unser Studienberatungsangebot, damit Sie Ihren idealen Studienweg finden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre GiP-Studiengangleitung und Geschäftsführung
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Fachbereich Management, Controlling, HealthCare



Programmakkreditiert durch die Stiftung
Akkreditierungsrat (Qualitätssiegel)

Aufbau des GiP-Studiums

Vermittelt wird ein breit angelegtes Basiswissen im 1./2. Semester mit Vertiefungen im 3./4. Semester und jährlichen Praxisphasen vom 15.07. – 30.09. zwischen dem 2./3. Semester und 4./5. Semester. Während dieser Zeiten lernen die Studierenden in ihrem kooperierenden Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder kennen. Im 5. Semester kann zwischen den Fächern Gesundheitsförderung & Prävention, Unternehmenssteuerung oder Innovationsmanagement gewählt werden. Weiterhin werden Qualitäts- und Prozessmanagement, Digitalisierung, Gesundheitsökonomische Evaluation und Ethik sowie Themen der pharmazeutischen und Life Sciences Industrie angeboten.

Das Praxissemester vom 01.02./01.03. – 30.09. wird im 6. Semester absolviert; hier soll das theoretische Wissen ein- und umgesetzt werden. Im 7. Semester werden Themen der Life Sciences Industrie, die Internationalen Aspekte des Gesundheitswesens und Gesundheitssysteme intensiv behandelt und semesterabschließend die 12-wöchige Bachelorarbeit verfasst.



Studienziele und Berufsfelder

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen und ca. 50 verschiedene Kooperationspartner aus allen Bereichen des Gesundheitswesens bieten eine Kombination aus Hochschulstudium und praxisbezogener Berufsbildung an: den Studienabschluss als Bachelor of Science (B.Sc.) und die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten bzw. ein Praktikumsprogramm oder Volontariat in den Unternehmen des Gesundheitswesens.

In dem dualen Studiengang wird eine anwendungsbezogene Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage vermittelt. Das Ziel dieser Ausbildung ist es, die Studierenden zu selbstständiger Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowie gesicherter praktischer Erfahrungen für die Berufstätigkeiten der Gesundheitsökonom zu befähigen.

Insbesondere durch die inhaltliche Verbindung von Medizinmanagement, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Recht erwerben die Studierenden die geforderte Fach- und Methodenkompetenz, um den Qualifizierungsanforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden. Das duale Studium befähigt die Studierenden als Gesundheitsökonom Fach- und Führungspositionen des mittleren und höheren Managements einzunehmen, beispielsweise bei:

- Gesetzlichen und privaten Kranken- und Pflegekassen
- Krankenhausunternehmen, Alten- und Pflegeheimen
- Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- Unternehmen der ambulanten Versorgung
- Sozialen Dienstleistern, karitativen Einrichtungen
- Lebens- und Unfallversicherungen, Berufsgenossenschaften
- Pharmazeutische Industrie, Medizinproduktindustrie
- Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften
- Verbänden des Gesundheitswesens
- Kassenärztlichen Vereinigungen, Kammern
- Ärztenetzen
- Ministerien, Behörden und Verwaltungen
- Forschung und Lehre.